



Rettungsdienst



Foto: BRK PEQ

Überblick:

- Der **öffentliche Rettungsdienst** umfasst die Notfallrettung, arztbegleitete Patiententransporte, Krankentransporte, die Rückholung von Patienten, die Berg- und Höhlenrettung sowie die Wasserrettung.
- Als **höhere Rettungsdienstbehörde** übernimmt die Regierung von Oberbayern die **Fach- und Rechtsaufsicht** über die sieben oberbayerischen Zweckverbände für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung.
- In diesen Zweckverbänden sind die **Landkreise und kreisfreien Städten** organisiert. Sie haben die Aufgabe, die Notfallrettung und den Krankentransport in kommunaler Zusammenarbeit flächendeckend sicherzustellen.

Beispielhafte aktuelle Förderprojekte:

- Sonderförderprogramm für Zuwendungen des Freistaates Bayern zur Erfüllung von Aufgaben der „**Taktisch-Technischen Betriebsstelle**“ (TTB) bei den **Integrierten Leitstellen in Bayern**
- Sonderförderprogramm **Digitalfunk**
- **Bergwacht-Zentrum für Sicherheit und Ausbildung** in Bad Tölz: Förderung des Ausbaus zu einem organisationsübergreifenden Ausbildungszentrum für die Luft- und Höhenrettung in Bayern

Ansprechpartner:

- **Sachgebiet 10:** ☎089/2176-2268
oeffentliche.sicherheit.und.ordnung@reg-ob.bayern.de
- **Presseauskünfte:** ☎089/2176-2999
presse@reg-ob.bayern.de
- Stand: Januar 2020

Der Rettungsdienst 2019 in Zahlen:

Etwa 390.000 Notfalleinsätze, etwa 240.000 Krankentransporte, etwa 6.500 von einem Arzt begleitete Patiententransporte sowie 46.000 weitere Einsätze

Mehr als 131.000 Euro für das Sonderförderprogramm TTB

Förderung des Digitalfunks mit mehr als 740.000 Euro für etwa 1.770 Geräte

Förderung des Bergwacht-Zentrums in Bad Tölz mit 990.000 Euro für Personal- und Betriebskosten